

Gold & Silber

Richtig investieren

Barren, Münzen & ETFs



ERICHSEN

GELD & GOLD

PROFI-TIPPS

GOLD UND SILBER

So investierst Du richtig in Barren, Münzen und ETFs!

Gold war in den letzten Jahrzehnten eine lukrative Geldanlage. Hättest Du vor 20 Jahren in Gold investiert, dann könntest Du Dich nun über eine Vervierfachung Deines Vermögens freuen, wie die Grafik unten zeigt. Ein Investment in den Deutschen Aktienindex DAX hätte Dir in diesem Zeitraum eine Verdreifachung Deines Kapitals gebracht. Doch die Entwicklung im Vergleich zur Börse ist meiner Ansicht nach gar nicht das Hauptargument, Gold zu kaufen. Für Gold sprechen vor allem folgende Gründe:

DREI ARGUMENTE, GOLD ZU KAUFEN

1. Gold ist wertstabil. Die „Papierwährungen“ kommen und gehen, Gold hat aber über die Jahrhunderte seinen realen Wert behalten.

2. Gold wird knapper. Die Menge an Gold auf der Erde ist endlich. Die wichtigsten Goldvorkommen sind bereits ausgebeutet. Diese Knappheit führt dazu, dass der Goldpreis langfristig bei wachsender Nachfrage steigt.

3. Gold ist ein sicherer Anlagehafen in stürmischen Zeiten. Fallen die Aktienkurse oder gibt es gar eine Finanzkrise, dann ist Gold gefragt und sein Preis steigt. Durch einen gewissen Anteil an Gold im Depot ist Dein gesamtes Anlageportfolio besser gegen Rückschläge gewappnet. Um diesen ausgleichenden Effekt nutzen zu können, solltest Du aber mit dem Einstieg in Gold nicht warten, bis die Krise da ist, denn dann ist der Goldpreis schon gestiegen. Der richtige Kauf-Zeitpunkt erhöht Deinen Anlageerfolg bei Gold entscheidend!

Auf den folgenden Seiten erkläre ich, worauf Du beim Kauf von Barren und Münzen achten solltest und wie Du in Goldfonds (ETFs) investieren kannst.

Ebenfalls analysiere ich die wichtigsten ETFs auf Goldminenaktien und beantworte die Frage, ob Silber eine gute Alternative zur Goldanlage ist.



Inhaltsverzeichnis

Goldbarren und Goldmünzen:	
Das musst Du wissen!.....	3
Der Kauf von Gold-ETFs: So geht es!.....	4
Die besten ETFs auf Goldminenaktien.....	5
Silber: Mehr Potenzial als Gold?.....	7

Viel Spaß beim Lesen und viele neue Erkenntnisse wünscht euch

Lars Erichsen

GOLD (IN USD): PREISENTWICKLUNG SEIT 1986



IMPRESSUM

Herausgeber:
Rendite-Report · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Dollgasse 13 · 97084 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.rendite-spezialisten.de
E-Mail info@rendite-spezialisten.de

Redaktion:
Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger,
Stefan Böhm

Urheberrecht: In Rendite-Report veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis: © tashatuvango - Fotolia.com; © sumire8 - Fotolia.com; © kickimages - Fotolia.com;

Haftung: Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der

Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Report enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Report/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Report/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.



GOLDKAUF: GEWUSST WIE!

Das musst Du beim Kauf von Barren und Münzen beachten

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, in Gold zu investieren: Entweder direkt über den Kauf von Barren und Münzen oder über börsennotierte Goldfonds (ETCs/ETFs), die mit physischem Gold hinterlegt sind. Barren und Münzen machen Dich besonders unabhängig von der Finanzwirtschaft und sind daher für viele Anleger die beste Wahl. Ich selbst halte auch den Kauf von Goldfonds für eine gute Alternative. Das Pro und Kontra beider Goldkauf-Varianten findest Du auf der nächsten Seite.

WIE FUNKTIONIERT DER KAUF VON BARREN UND MÜNZEN KONKRET?

Bei vielen Banken kannst Du direkt Gold erwerben. Meistens musst Du aber selbst dort Kunde sein – am besten Du fragst einfach mal bei Deiner Hausbank nach. In der Regel musst Du Barren und Münzen vorbestellen. Kostengünstiger und einfacher ist aber in der Regel der Kauf von Barren und Münzen bei darauf spezialisierten Goldhändlern. Dort kannst Du online oder per Telefon die gewünschte Menge bestellen oder direkt im Geschäft kaufen, wie zum Beispiel bei pro aurum in München oder Berlin. Hier gehst Du einfach hin, legst Dein Geld zum aktuellen Tageskurs auf den Tisch und nimmst das Gold sowie die Kaufbestätigung mit – falls Du das möchtest.

BEDENKE DIE LAGERKOSTEN UND DIE TRANSAKTIONSKOSTEN

Die wenigsten Menschen haben allerdings größere Goldmengen zuhause liegen. Die Kosten für einen Safe wären zu hoch. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich daher die Unterbringung in einem Bankschließfach. Viele Banken und Goldhändler bieten beim Goldverkauf gleichzeitig auch die Vermietung eines Schließfaches mit an. Das kann Dir teure Lager- und Transportkosten ersparen. Wie bei Goldfonds sind auch beim direkten Goldkauf Sparpläne möglich. Das heißt: Du investierst z.B. monatlich einen bestimmten Betrag in Gold und baust so ein Vermögen auf. **Ein Vorteil beim Kauf von physischem Gold: Es fällt in Deutschland beim Wiederverkauf nach 12 Monaten keine Steuer an.** Ein Nachteil: Die Margen des Händlers sind nicht gering. Je niedriger die Goldmenge ist, die Du kaufst, umso mehr fällt diese Marge ins Gewicht. Beim Kauf einer Unze Gold (Wert aktuell etwa 1.100 Euro) in Münzen beträgt die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis z.B. knapp 4% (circa 44 Euro).

DER GOLDKAUF IST RELATIV UNKOMPLIZIERT:

- ▶ 1. Du eröffnest ein Konto beim von Dir bevorzugten Goldhändler.
- ▶ 2. Du entscheidest Dich für einen Sparplan oder für einen Direktkauf.
- ▶ 3. Du entscheidest, ob Du Dir das Gold nach Hause liefern lassen willst oder ob Du es bei einer Bank lagerst.

Seriöse Goldhändler sind z.B. Pro Aurum, Aureus, Golddepot.de und Degussa. [Hier findest Du eine Liste der Händler \(klicken\).](#)

Die Internetseite gold.de bietet einen Vergleich, wo Du zu welchen Konditionen aktuell Goldbarren und Goldmünzen kaufen kannst ([hier klicken](#)).

Meine 8 Tipps:

Worauf Du beim Kauf von Barren und Münzen achten solltest:



Kaue nur **weltweit anerkannte Anlagemünzen**, z.B. Krügerrand, Maple Leaf oder Philharmoniker. **Meide Sammlermünzen**, sie sind meistens übersteuert!



Kaue nur Goldbarren von **LB-MA-zertifizierten Anbietern** wie z.B. Degussa, Umicore, Heraeus mit dem höchsten Feingewicht von 999/1000.



Je **größer die Goldmenge** ist, die Du kaufst, **umso günstiger ist der Preis**.



Achte aber auf eine **kleine Stückelung**, damit Du das Gold bei Bedarf leicht wieder verkaufen kannst.



Gold-Fachhändler bieten meist günstigere Konditionen als Geschäftsbanken. Vergleiche aber die **Preise und Konditionen** der Goldhändler.



Wenn Du absolut anonym bleiben willst, dann kaue Gold **beim Fachhändler vor Ort**. Bis zu einem Betrag von 15.000 Euro ist dies möglich.



Wenn Du das Gold nicht bei Dir **zu Hause lagern** willst, dann solltest Du darauf achten, dass die Lagerung **bei der Bank** möglichst kostengünstig ist.



Bei der Lagerung zu Hause: Prüfe unter welchen Umständen Deine **Hausratversicherung** im Schadensfall für einen Verlust aufkommt.



DER KAUF VON ETFs: SO GEHT ES!

Wichtig: Goldfonds (ETCs) gelten im Gegensatz zu ETFs nicht als Sondervermögen

Eine einfache und kostengünstige Möglichkeit in Gold zu investieren, sind börsennotierte Goldfonds, die so genannten Exchange Traded Funds (ETFs). Genau genommen handelt es sich bei den in Deutschland handelbaren Gold-ETFs aber um ETCs (Exchange Traded Commodities). Das ist nicht nur ein begrifflicher Unterschied:

Bei den in Deutschland gehandelten Gold-ETCs gilt das hinterlegte Gold nicht als Sondervermögen, wie dies z.B. bei Aktienfonds oder ETFs der Fall ist. Wäre das Gold rechtlich als Sondervermögen geschützt, dann hättest im Fall einer Insolvenz der Fondsgesellschaft nur Du als Anleger Zugriff auf „Dein Gold“. Das gilt z.B. für den größten Goldfonds weltweit, den SPDR Gold Shares. Allerdings ist seit 2013 in Deutschland der Handel mit solchen Goldfonds nicht mehr erlaubt, da sie nicht den Richtlinien für Investmentfonds entsprechen. Erlaubt ist nur der Handel mit Gold-ETCs. Die Emittenten der Gold-ETCs gleichen diesen Makel aber aus, in dem sie für die Anlagegelder in den ETCs zur Absicherung echtes, physisches Gold kaufen. Du bist also abgesichert, falls der Emittent des ETCs pleite gehen sollte. **Übrigens: Die ETF-Gesellschaft der Deutschen Bank bietet auch einen gegen Wechselkursschwankungen abgesicherten Gold-ETC an (siehe Tabelle unten).**

KAUF UND VERKAUF SIND EINFACH UND GÜNSTIG

Bei ETFs/ETCs profitierst Du besonders davon, dass ein liquider, börsentäglicher Handel stattfindet. Die Preisnotierung der ETCs richtet sich dabei aber nur nach dem Goldpreis. Anders als bei physischem Gold, das Du zuhause oder in einem Schließfach in Form von Barren oder Münzen liegen hast, ist ein schneller und kostengünstiger Verkauf jederzeit möglich. **Euwax Gold bieten den Anleger aber auch einen „Nach-Hause-Service“ an:** Auf Wunsch kannst Du Dir Deine Fondsanteile in Gold nach Hause liefern lassen. Technisch gesehen funktioniert der Kauf eines börsennotierten Goldfonds wie der Kauf einer Aktie oder eines Aktienfonds. Du musst lediglich eine Order bei Deiner Bank oder Deinem Broker aufgeben. Diese erfolgt heutzutage zumeist per Internet und umfasst in der Regel folgende Informationen:

- ▶ Stückzahl des ETCs
- ▶ Wertpapierkennnummer bzw. ISIN
- ▶ Name (oder Bezeichnung)
- ▶ Börsenplatz (wichtigste Börsenplätze: Frankfurt und Stuttgart)

ETCs auf Gold (mit physischem Gold hinterlegt)

Name	Emittent	ISIN	Gebühr
Xetra Gold	Deutsche Börse Sec.	DE000A0S9GB0	0,36% p.a.
Euwax Gold	Boerse Stuttgart Sec.	DE000EWGOLD1	–
db Phys. Gold Euro hedged*	Dt. Asset Manag.	DE000A1EKOG3	0,45% p.a.

* Gegen Währungsschwankungen abgesichert

Welche Goldanlage?

Was ist besser – Goldfonds oder Barren bzw. Münzen?

Goldfonds (ETCs/ETFs):

- + Niedrige Kosten bei Kauf und Verkauf.
- + Schneller Kauf und Verkauf über die Börse möglich.
- + Keine Kosten der Gold-Lagerung, dafür evtl. Managementgebühr.
- Sollte das Finanzsystem zusammenbrechen, kommst Du nur schwer an Dein Gold heran.
- Beim Verkauf wird Abgeltungssteuer fällig.

Barren und Münzen:

- + Absolut krisensicher, vor allem bei der Lagerung zuhause.
- + Einfacher Kauf über Goldhändler möglich.
- + Der Verkauf ist nach einer Frist von 12 Monaten steuerfrei.
- Relativ hohe Kosten für Lagerung und/oder Versand (Gebühren für Schließfach).
- Risiko eines Diebstahls bei Lagerung zuhause. Die Hausratversicherung ersetzt den Schaden unter Umständen nicht.



DIE BESTEN ETFS AUF GOLDMINEN

Es gibt wichtige Unterschiede, auf die Du achten solltest!

Die Goldminenkonzerne stützen sich hauptsächlich auf ein Produkt: Gold. Wie sie am Aktienmarkt bewertet werden, hängt daher vom Goldpreis ab und vom Umfang der Goldreserven, über die sie verfügen können. Ihr Kurs schwankt folglich mit dem Goldpreis – und zwar überproportional. Schon kleine Veränderungen beim durchschnittlichen Verkaufspreis je Unze Gold beeinflussen die Gewinnentwicklung bei den Goldkonzernen deutlich. **Daher reagieren auch die Aktien stark auf den Goldpreis, und zwar in beide Richtungen – man kann sagen, dass Goldaktien den Goldpreis „hebeln“.** Goldminenaktien sind daher eine Alternative zum direkten Investment in Gold – aber kein Ersatz!

Statt in einzelne Aktien zu investieren, kannst Du aber mit einem ETF (Indexfonds) auf Goldminenaktien setzen. Allerdings gibt es hier sechs Indizes, in die Du mit in Deutschland handelbaren ETFs investieren kannst, wie die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt. Die Wahl fällt daher nicht leicht. **Doch was sind genau die Unterschiede und welcher ist der „beste ETF“?** Die Grafik rechts verdeutlicht, dass es z.B. zwischen den beiden Indizes Nyse Arca Gold Bugs und dem DAXglobal Gold Mining Index erhebliche Abweichungen in der Kursentwicklung gibt. Für die anderen Indizes gilt das ebenfalls.

STARKE UNTERSCHIEDE BEI DEN GOLDMINENINDIZES

Die Unterschiede zwischen den Indizes bestehen vor allem in der Anzahl der jeweils enthaltenen Aktien und in deren Gewichtung im Index. Daraus resultieren auch die Abweichungen bei der Performance der ETFs. Die Kostenquoten der ETFs dagegen sind relativ ähnlich und sind daher als Auswahlkriterium vernachlässigbar. **Überraschend: Auf Sicht der letzten drei Jahre haben die beiden ETFs auf den Nyse Arca Gold Bugs, den bekanntesten Goldminenaktienindex, am schlechtesten abgeschnitten.** Ihre Performance war mit einem Plus von etwa 27 Prozent gerade einmal halb so gut wie die der ETFs auf den DAXglobal Gold Mining Index und den Solactive Global Pure Gold Miners Index. Auch der S&P Commodity Gold Producers Index hat mit einem Plus von 41 Prozent deutlich besser abgeschnitten. Die anderen beiden ETFs auf den MVIS Global Junior Gold Miners Index und den NYSE Arca Gold Miners Index existieren erst seit kurzem, so dass hier kein aussagekräftiger Performancevergleich möglich ist.

WAS IST DER NACHTEIL BEIM ARCA GOLD BUGS?

Im Arca Gold Bugs Index sind nur 16 Aktien enthalten. **40 Prozent der Indexgewichtung entfallen auf die drei größten Indexmitglieder Barrick Gold, Newmont Mining und Goldcorp.** Daraus ergibt sich eine **Klumpenbildung**, die sich in den letzten Jahren als negativ für die Performance erwies, denn die drei großen Konzerne litten besonders unter der Krise in der Goldbranche. Im DAXglobal Gold Mining und im S&P Commodity Gold Producers sind die Großen der Branche zwar ebenfalls vertreten, sie sind aber weniger stark gewichtet und die beiden Indizes sind breiter gestreut, es sind 34 bzw. 51 Aktien enthalten. Das sorgt für geringere Schwankungen bei der Kursentwicklung.

Indizes im Vergleich



DAXglobal Gold Mining Index schlägt den Arca Gold Bugs Index

Der DAXglobal Gold Mining ETF zeigte in den letzten drei Jahren eine bessere Performance als der Nyse Arca Gold Bugs Index. Der Unterschied wirkt im Chart nicht groß, schlägt sich aber in der Performance deutlich nieder: Während der DAXglobal Gold Mining ETF in den letzten drei Jahren eine Rendite von 54 Prozent brachte, war beim Gold Bugs ETF die Rendite mit 27 Prozent gerade einmal halb so gut.

Der Langfrist-Chart unten zeigt: Die Goldminenaktien sind weit von ihren Hochs des Jahres 2011 entfernt.

DAXglobal Gold seit 2009





In den letzten zwölf Monaten lagen die ETFs in ihrer Performance aber gleichauf (siehe Tabelle unten). Mit einer Ausnahme: Der ETF auf den MVIS Global Junior Gold Miners Index legte um mehr als 100 Prozent zu und damit doppelt so stark wie die anderen ETFs. Das bestätigt die These, dass in Aufschwungphasen – und in einer solchen befindet sich die Branche seit Anfang 2016 – die Aktien junger Goldminenkonzerne relativ stärker profitieren. **Welche ETFs sind also für wen geeignet und welcher ist mein Favorit?**

DIE GOLDMINENINDIZES IM KURZCHECK

Nyse Arca Gold Bugs: Der bekannteste, aber nicht der beste Goldminenindex. Nur wenige Aktien im Index (16) und eine starke Konzentration auf die drei größten Goldminenkonzerne. Dadurch resultiert eine große Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Aktien, wie z.B. Barrick Gold.

DAXglobal Gold Mining: Mein Favorit für ein Investment in den Goldminensektor. Der Index ist mit 34 Aktien breiter aufgestellt als der Arca Gold Bugs, auf die drei größten Aktien entfallen nur 28 Prozent des Index.

S&P Commodity Gold Producers: Der Index enthält „Unternehmen, deren Geschäft mit der Produktion von Gold und verwandten Produkten in Verbindung steht“. Die Definition ist zu schwammig und der Index bietet nur ein verwässertes Investment in Goldminen.

NYSE Arca Gold Miners Index: In diesem Index sind auch Unternehmen, die Silber produzieren, enthalten. Mit 53 Mitgliedern ist der Index breit aufgestellt und bietet eine gute Alternative für alle, die in Gold- UND Silberminenaktien investieren wollen.

Solactive Global Pure Gold Miners: Der reinste Goldaktienindex. Nur Unternehmen, die mindestens 90 Prozent ihres Ertrags durch Goldabbau erwirtschaften, sind enthalten. In den anderen Indizes liegt die Grenze meist bei 50 Prozent. Hohe Gleichgewichtung der Aktien. Die Großen der Branche sind jedoch nicht enthalten.

MVIS Global Junior Gold Miners: Setzt auf junge Goldunternehmen und bietet daher für spekulative Anleger die größten Chancen. Ein Investment birgt aber auch große Risiken, denn kleinere Unternehmen unterliegen größeren Schwankungen. 66 Prozent der Indexmitglieder stammen aus Kanada.

MEIN FAZIT

Der **DAXglobal Gold Mining ETF** ist meiner Ansicht nach die beste Möglichkeit, um breit gestreut in Goldminenaktien zu investieren und auch die Großen der Branche dabei einzuschließen.

Der **Solactive Global Pure Gold Miners** bietet dagegen das reinste Investment in Goldaktien – und in den letzten drei Jahren auch das beste. Dennoch ist bei diesem ETF auch das Verlustrisiko höher, weil die Indexmitglieder im Schnitt kleinere Unternehmen sind. Und deren Aktienkurse schwanken stärker.

ETFS AUF GOLDMINENAKTIEN IM VERGLEICH (an deutschen Börsen handelbare ETFs)

ETF-Name	Index	ISIN	WKN	Perf. 1 Jahr	Perf. 3 J.	TER ¹	Mitgl. ³
ComStage NYSE Arca Gold BUGS ETF	NYSE Arca Gold BUGS	LU0488317701	ETF091	+51,5%	+26,8%	0,65%	16
RBS Market Acc. NYSE Arca Gold BUGS ETF	NYSE Arca Gold BUGS	LU0259322260	A0MMBG	+50,2%	+27,4%	0,65%	16
iShares Gold Producers ETF	S&P Commodity Prod. Gold	IE00B6R52036	A1JKQJ	+50,6%	+41,4%	0,55%	51
ETFS DAXglobal Gold Mining GO ETF	DAXglobal Gold Mining	DE000A0Q8NC8	A0Q8NC	+47,6%	+54,3%	0,65%	34
UBS ETF Solactive Global Pure Gold M.	Sol. Gl. Pure Gold Miners	IE00B7KMNP07	A1JVYP	+54,2%	+60,5%	0,43%	21
VanEck Vectors Gold Miners ETF ²	NYSE Arca Gold Miners	IE00BQQP9F84	A12CCL	+54,4%	---	0,53%	53
VanEck Vectors Junior Gold Miners ETF ²	MVIS Gl. Junior Gold Miners	IE00BQQP9G91	A12CCM	+104,4%	---	0,55%	42

¹ TER: Gesamtkostenquote pro Jahr; ² Es sind Minenkonzerne im Index, die Gold UND Silber produzieren; ³ Anzahl der im jeweiligen Index enthaltenen Aktien



SILBER: MEHR POTENZIAL ALS GOLD?

Die Silber-Anlage ist riskanter als Gold, bietet aber auch größere Chancen

Silber ist im Vergleich zu Gold so billig wie seit vielen Jahren nicht mehr. Für eine Unze Gold bekommst Du aktuell etwa 70 Unzen Silber, in den letzten 50 Jahren waren es im Durchschnitt nur 57 Unzen. Historisch betrachtet ist Silber demnach günstig. In letzter Zeit konnte der Rückstand aber bereits zum Teil aufgeholt werden: Während Gold seit Anfang 2016 um 17 Prozent zulegen, stieg Silber um etwa 29 Prozent.

SILBER SCHWANKT STÄRKER ALS GOLD

Obwohl Gold und Silber als Edelmetalle viel gemeinsam haben, entwickeln sich ihre Preise häufig unterschiedlich. Ein Grund: Silber findet weit stärker in der Industrie Verwendung als Gold und der Bedarf der Unternehmen hängt vor allem von der Konjunktur ab – und von technischen Entwicklungen. Während bei Gold nur etwa zehn Prozent der Nachfrage auf die Industrie entfallen, sind es bei Silber knapp 50 Prozent. Das ist für Anleger oft ein Risiko, manchmal aber auch ein Chance: Der Silberpreis könnte in nächster Zeit nicht nur von einer wachsenden Nachfrage der Finanzinvestoren, sondern auch von einem weiteren Aufschwung der Weltkonjunktur profitieren. Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls nicht schlecht.

WORAUF DU BEIM KAUF VON SILBERMÜNZEN ACHTEN SOLLTEST

Wie bei Gold kannst Du auch bei Silber entweder in Barren und Münzen oder in mit Silber hinterlegte ETCs investieren. Anlagemünzen (auch Bullionmünzen genannt) bieten viele Vorteile: Sie dienen in erster Linie der Wertanlage und werden im Vergleich zu Barren nur mit einem geringen Aufschlag gehandelt. **Während aber Anlagemünzen aus Gold in der EU Mehrwertsteuerbefreit sind (EU-Richtlinie 98/80/EG1), unterliegen Anlagemünzen aus Silber seit 2014 dem vollen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent (vorher 7%).**

Mein Tipp: Importiert der Händler die Silbermünzen aus Ländern wie Kanada (Maple Leaf), Australien (Kookaburra, Koala) oder den USA (American Eagle), gilt weiterhin der verminderte Einfuhrumsatzsteuersatz von 7 Prozent und durch die so genannte Differenzbesteuerung gibt es für Käufer fast keinen Nachteil im Vergleich zur Zeit vor der Steuererhöhung. Das ist eine legale Steuerersparnis. Silber-Anlagemünzen solltest Du daher Silberbarren vorziehen, denn Silberbarren müssen mit 19 Prozent versteuert werden.

In der Tabelle sind zwei börsennotierte Silberfonds (ETCs/ETFs) aufgeführt, mit denen Du in Deutschland als Anleger in Silber investieren kannst:

ETCs auf Silber (mit physischem Silber hinterlegt)			
Name	Emittent	ISIN	Gebühr
ETFS Physical Silver	ETFSecurities	DE000A0N62F2	0,49% p.a.
db Phys. Silver Euro hedged*	Dt. Asset Manag.	DE000A1EK0J7	0,45% p.a.

* Gegen Währungsschwankungen abgesichert

Silber (in US-Dollar)



Holt Silber wieder auf?

Von 2003 bis 2011 erlebte Silber eine beispiellose Rallye: Der Preis je Unze stieg von 5 auf über 45 US-Dollar. Von 2011 bis Ende 2015 ist der Silberpreis dann allerdings wieder um zwei Drittel gefallen. Anschließend gab es aber eine charttechnische Bodenbildung und seit Anfang 2016 setzte sogar eine Preiserholung ein.

MEIN FAZIT

Silber bietet zwar große Chancen auf eine Preissteigerung in der Zukunft, eignet sich aber nicht gleichermaßen wie Gold als sicherer Anlagehafen. Dafür schwankt der Preis zu stark und ist auch zu sehr von der Konjunkturentwicklung abhängig.

Spekulative Anleger können zwar auf ein weiteres Aufholen gegenüber dem Goldpreis setzen, sollten sich aber der Risiken bewusst sein.